

AUSWÄRTSFAHRT

Oberhausen - SC Freiburg

Zum Auswärtsspiel in Oberhausen am Sonntag, den 17. Mai, gibt es zwar einen Bus, dieser ist aber schon voll. Für alle, die dabei sind und noch die Preise und Abfahrtszeiten wissen wollen - hier unser Busservice. Gewöhnt euch schonmal dran euch rechtzeitig anzumelden - in Liga eins wird das öftes so sein!

Sonntag, den 17. Mai

Preis: 40*/45 €

Abfahrtszeiten:

Bötzingen:	5:45
Freiburg Paduaalle:	6:15
Herbolzheim McDonald's:	6:45
Offenburger Ei:	7:00

Weitere Zustiegsmöglichkeiten auf Anfrage!
per E-Mail: bus@supporterscrew.de
per Telefon: 0151/22891856
oder heute am Infostand unter der Nord.

Genauere Infos zu den Fahrten erhaltet ihr auch unter www.supporterscrew.de
Die Preise verstehen sich zzgl Eintrittskarte und Getränke (pauschal für 10 € erhältlich)
In unserem Bus gilt das JuSchG.

*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse

Übrigens: Für den letzten Bus der Saison nach München zum Spiel unserer zweiten Mannschaft gegen die Zweite der Löwen gibt es noch ein paar Restplätze. Erkundigt euch doch einfach am Infostand, falls ihr noch mitfahren möchtet.

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, STU
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

AUSBLICK

Das letzte Auswärtsspiel der Raufsteigersaison steht vor der Tür. Das Spiel zu dem Team, welches wir in unserer dritten Aufstiegsaison 02/03 - bei unserem letzten Aufeinandertreffen vor dieser Saison - mit 5:2 nach Hause schickten. Weniger gut ist die Bilanz, was die Spiele in Oberhausen anbelangt. So konnte der SC das letzte Mal im Jahre 1985 drei Punkte aus der nordrhein-westfälischen Stadt entführen. Zeit also, dass dort mal wieder ein Sieg eingefahren wird. Auch wenn uns niemand mehr die Meisterschaft nehmen kann, besitzt diese Partie noch etwas Brisanz. Zwar nicht für uns, aber für RWO. Denn im Falle einer Niederlage könnten sie noch in den Abstiegs-kampf geraten. Ihre Spiele tragen die Kleeblätter übrigens im Stadion Niederrhein aus, welches auf einer Halbinsel zwischen dem Rhein-Herne-Kanal und der Emscher gelegen ist und eine Kapazität von 21.318 Plätzen besitzt. Stattlich ist der Bereich für die Gästefans. Dieser befindet sich in der Kanalkurve und bietet 5.500 Stehplätze. Genug Platz also für uns Freiburger, die unseren Sport Club auf der Abschiedstour 2009 begleiten wollen. Die 499 km - die Entfernung zwischen unserem Dreisamstadion und dem Stadion Niederrhein - nimmt man hierzu sicher gerne in Kauf.

SPENDEN

An dieser Stelle erstmal ein großes Dankeschön an den Fanclub "Torpedo Kinzigtal" für die großzügige Spende. Denn da es sich beim "Fanblock aktuell" bekanntermaßen um einen kostenlosen Informationsflyer handelt, ist es nur durch Spenden möglich, ihn weiterhin regelmäßig auf den Markt zu bringen und somit die Fans auch zukünftig gut informieren zu können. Also falls euch was am Fanblock liegt, unterstützt uns! Dies könnt ihr tun, indem ihr entweder direkt an die Verteiler spendet oder auch über unsere Bankverbindung, die wie folgt lautet:

Supporters Crew Freiburg e.V.

Volksbank Freiburg

BLZ: 680 900 00

Konto-Nr.: 223 569 09

Verwendungszweck: Fanblockspende



ABSCHIEDSTOUR!

Ein Hallo an alle, die wieder halbwegs ausgenüchert sind und an alle, die schon wieder weiterfeiern. Heute ist also der erste amtliche Spieltag der Abschiedstour aus Liga 2. Nachdem unser zukünftiger Stürmer Reisinger ja brav das erste Tor für uns schoss und somit den Aufstieg perfekt machte, geht es heute also gegen sein aktuelles Team, die Kleeblätter aus Fürth. Ob wir nach der langen Aufstiegs- und Meisternacht heute allzu viel von unseren Jungs erwarten können, ist

natürlich fraglich, aber Robin hat schon mal klar die Marschroute ausgegeben, alles zu geben. Bleibt also zu hoffen, dass die Jungs, die ja nichts mehr zu verlieren haben, frei aufspielen und mit Spaß und ohne Druck noch was für uns und die Galerie reißen. Lasst uns heute also feiern und egal, wie es steht, und egal, was passiert, unsere Jungs anfeuern, feiern sowie huldigen, die uns unseren Traum von der ersten Liga erfüllt haben. Alle und alles für unsere Raufsteiger!



RELATIVIERUNG

Im Intro des letzten Fanblocks zum Heimspiel gegen Frankfurt hat sich der Fanblock an die Fanbetreuung des SCF gewandt und ist dabei übers Ziel hinausgeschossen: Die Unterstellung, dass es bei der Fanbetreuung dazu gehört sich „kräftig einen ins Horn zu kippen“ ist falsch und wird an dieser Stelle zurückgenommen. Weiter ist es nicht richtig, dass die Fanbetreuung umsonst auswärts fährt: Alle Fanbetreuer arbeiten ehrenamtlich und erhalten lediglich ihre Aufwendungen ersetzt. Weiter wurde das Verhalten der Fanbetreuer beim Auswärtsspiel in Rostock

nicht richtig reflektiert: Richtig ist zwar, dass die Geschädigten sämtliche Kosten selbst getragen haben. Dies geschah jedoch auf eigenen Wunsch. Die Fanbetreuer haben finanzielle und organisatorische Hilfe angeboten und standen den Geschädigten nach dem Überfall und im Stadion zur Seite. Die Supporters Crew und Fanblock aktuell entschuldigen sich hiermit bei der Fanbetreuung für die nicht standesgemäße Berichterstattung und hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit im Interesse des SC Freiburg und seiner Fans.

SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK - JEDER CENT IST WILLKOMMEN!

5:57 Uhr - Der Entlastungszug nach Koblenz setzt sich in Bewegung. Einige hundert Fans sind an Board... Nach und nach werden sich auch all die anderen mit ICE, Bus oder Auto auf den Weg machen. In Koblenz dann ein voller Block. Gut 2000 wollen den SC heute aufsteigen sehen - endlich, nach 4 Jahren, ob nun zum ersten oder vierten Mal. Also machen sich alle früh auf zum Stadion, um sich bei bestem Wetter einen guten Platz zu sichern. Die Stimmung ist gut, denn irgendwie glauben inzwischen echt alle daran, dass der SC heute aufsteigen kann. Und trotz des frühen Gegentores in Minute 1, Fans und Spieler zeigen sich unbeeindruckt. Und als dann ziemlich schnell das Spiel gedreht wird, man dank Jäger und Butscher führt und auch Reisinger gegen Nürnberg ausgleicht, rückt das Ziel immer näher. Während auf dem Platz das Spiel zu unseren Gunsten seinen Lauf nimmt, werden im Gästeblock die Bierbecher immer öfter auf den Klos mit Wasser



Sang, was die Stimmbänder hergaben: Julian Schuster beim Bad in der Menge

gefüllt. Denn nicht das Spiel, sondern viel mehr das Wetter macht vielen zu schaffen. 2:2 also zur Pause, aber was alle wollen, ist ein Sieg. Und dann spielt Bechmann doch nicht ab und schießt den Sport Club aus 17 Metern erneut in Führung und da Mainz in Pauli zurückliegt, sind wir plötzlich sogar schon auf Meisterkurs. Als dann Mo und Vitali alles klar machen und Mainz gar 2:0 zurückliegt, wird allen klar: Wir haben es geschafft und sind dann mal oben. 15:52 Uhr, also fast genau 10 Stunden nach Abfahrt in Freiburg, ist es dann amtlich - und die Fans nehmen die letzte Hürde und stürmen über den Zaun und später durch das Tor auf den Platz, um mit den Spielern den traumhaften Aufstieg zu feiern. Es folgt für die Spieler ein Bad in der Menge und nachdem sie dann mal oben auf der Haupttribüne sind, folgen noch einige Humbas mit Butscher und Dutt sowie ein wunderschönes "Tief im Süden

WEISHEIT DES TAGES

„Jetzt haben wir den Salat, sind aufgestiegen und müssen uns in der Bundesliga richtig anstrengen.“ Otto Rehhagel

isch unser Platz“. Danach ging es dann für alle wieder auf ihre Weise nach Hause, ob im Zug oder im Bus - überall wurde gefeiert und ziemlich schnell machte es die Runde, dass am Stadion eine spontane Aufstiegs-party steigen sollte, bei der auch die Daheimgebliebenen mit der Mannschaft aus-

gelassen die Erstklassigkeit feierten. Zwar spielte dann ausgerechnet bei uns im sonst so sonnigen Süden das Wetter den Spielverderber, aber das hinderte einige nicht daran, die Feierlichkeiten noch bis weit in die Nacht fortzusetzen, sodass man am nächsten Tag den ein oder anderen mit Kater antraf.

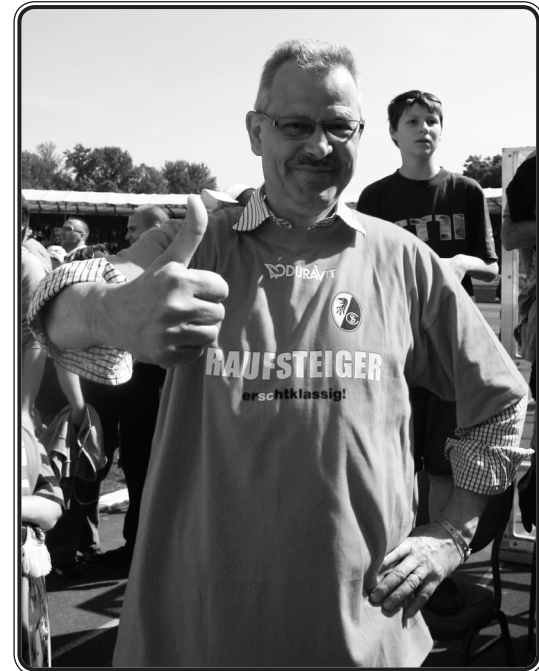


Wieder mal prall gefüllter Gästeblock. Ein Vorgeschmack auf so manches Spiel nächstes Jahr

DIE ZWEITE UND DIE JUNGEN WILDEN

Unsere Erste ist souverän Meister, aber bei unserer Zweiten geht es immer noch heiß her im Kampf um den Klassenerhalt. Gestern gelang nach einer bitteren 3:0 Niederlage in Nürnberg ein 4:2 gegen Pfullendorf und man konnte dadurch schon mal vorlegen. Nicht nur Ömer Toprak fieberte mit, wenn auch wohl mit gemischten Gefühlen, da sein Bruder Harun bei Pfullendorf kickt und zum zwischenzeitlichen 1:1 traf, auch Robin Dutt war anwesend. Jedoch ließ der allgemeine Fanzuspruch etwas zu wünschen übrig. Kommt doch einfach die nächsten Spiele mal vorbei. Es muss ja nicht gleich auswärts Ulm sein (Sa 16.5.), auch wenn das natürlich spitze wäre, aber daheim gegen Bamberg (Sa 23.5.) oder auch Kassel (Sa 6.6) wäre ein angemessener Rahmen für unsere tapfer kämpfenden Jungs angebracht. Ach ja und am 30.5. geht es auswärts zum High-

light der Saison zur Zweiten der Münchner Löwen. Besorgt euch am besten jetzt am Infostand Karten und unterstützt unsere Zweite in einem hoffentlich ausverkauften Grünwalder Stadion - ein sicher unvergessenes Erlebnis für Spieler und uns Fans. Ja und was ist mit der A-Jugend? Trotz der bitteren 7:4 Niederlage am Wochenende führen die Jungs immer noch mit 4 Punkten Vorsprung die Tabelle an und steuern neben dem DFB-Pokalfinale und dem Finale des Südbadischen Vereinpokals auch noch die Finalrunde in der Meisterschaft an. Wer nicht nach Ulm fährt, kann am Samstag um 11 Uhr die Jungs gegen Hopps-Jugendsummersurium im Möse anschauen. Auf jeden Fall haben sie Unterstützung verdient. Übrigens, die SCFR trägt das Jugendkonzept finanziell mit und ist Mitglied im Förderverein der Freiburger Fußballschule.



Freut sich sicher auch über mehr Geld dank Meisterschaft und Aufstieg: H. Breit